Table of Contents

1. Hierarchie der Katzen
2. Prolog
3. Kapitel 1
4. Kapitel 2
5. Kapitel 3
6. Kapitel 4
7. Kapitel 5
8. Kapitel 6
9. Kapitel 7
10. Kapitel 8
11. Kapitel 9
12. Kapitel 10
13. Kapitel 11
14. Kapitel 12
15. Kapitel 13
16. Kapitel 14
17. Kapitel 15
18. Kapitel 16
19. Epilog

Hierarchie der Katzen

BLITZCLAN:

Anführer: **Lichtstern** - weiß-golden getigerte Kätzin mit blauen Augen

zweiter Anführer: **Tannenpelz** - grau-schwarz getigerter Kater mit dunkelgrünen Augen; Mentor von **Krähenpfote**

Heiler: **Kieselfleck** - weiß grau gefleckter Kater.

(Kater und Kätzinnen ohne Jungen)

Krieger:

Schwarzsee - Schwarze Kätzin mit braunen Augen; Mentorin von **Schnellpfote**

Wolkenpelz - Rein weißer Kater mit braunen Augen

Malvenkralle - Grau getigerter Kater mit blauen Augen

Meeresglanz - blaugrauer Kater mit gelben Augen

Blattnase - gelb braun gescheckter Kater mit grauen Augen

Federfeuer - weiße Kätzin mit bernsteinfarbenen Augen

Rotkelchenherz - Rot braune Kätzin

Zweigflug - brauner Kater mit grünen Augen

Mondfluss - silberne Kätzin mit blauen Augen

Himbeerfell - Orangene Kätzin mit blauen Augen

Schimmerfell - Silbern roter Kater mit blauen Augen; Mentor von **Graspfote**

Sturmtatze - weiß schwarz grau gefleckte Kätzin mit grauen Augen

Tropfenflügel - grauer Kater mit braunen Augen

Felsensturm - graue Kätzin mit gelben Augen

Silberstreif - Silbern getigerter Kater mit grünen Augen

Weideschweif - Schildpattfarbene Kätzin

Königin:

Abendfell - rot orange gefleckte Kätzin mit blauen Augen (Junge: **Adlerjunges** - grau braun getigerter Kater mit blauen Augen, **Funkenjunges** - Rote Kätzin mit durchdringenden grünen Augen

Moosherz - schwarze Kätzin mit blauen Augen (Junge: **Schneejunges** - reinweiße Kätzin mit blauen Augen, **Nebeljunges** - grauer Kater mit blauen Augen, **Vogeljunges** - grau schwarz getigerter Kater mit blauen Augen

Älteste:

Mausbein - Brauner Kater mit gelben Augen

Gelbbart - gelbe Kätzin mit einem blauen Auge

Schüler:

Graspfote - graue Kätzin mit braunen Augen - Mentor: **Schimmerfell**

Schnellpfote - schwarzer Kater mit bernsteinfarbenen Augen - Mentor: **Schwarzsee**

Krähenpfote - grau schwarz getigerte Kätzin mit braunen Augen - Mentor: **Tannenpelz**

MEERESCLAN

Anführer: **Flutstern** - grauer Kater

zweiter Anführer: **Schlammbart** - braune Kätzin

Heiler: **Pfützenregen** - braun- schwarz getigerter Kater

Krieger:

Windnase - weiß graue Kätzin;Mentorin von **Minzpfote**

Lauszahn - schildpattfarben grau getigerter Kater

Krallenblatt - Weiße Kätzin mit schwarzem Bauch und langen Krallen;Mentorin von **Schneeglöckchenpfote**

Sandclan

Anführer: **Sturmstern** - reinweißer Kater

Zweiter Anführer: **Kaninchenwind** - schwarz weiß getigerte Kätzin

Heiler: **Dünenmond** - Gelbe Kätzin

Krieger:

Ringelpelz - dunkelbraun getigerter Kater;Mentor von Tatzenpfote

ERDCLAN

Anführer: **Wurmstern** - brauner Kater ;Mentor von **Steinpfote**

zweiter Anführer: **Tunnelbart** - weiß gelb gefleckter Kater

Heiler: Käferpelz - blau grau weiß getigerter Kater

Schüler: **Steinpfote** - graue Kätzin

Älteste: **Dunkelohr** - weiße Kätzin mit einem schwarzem Ohr

Hauskätzchen

Nemo - orangener Kater

Saskia - weiße Kätzin

Rudi - alter grauer Kater

Prolog

[image]

Kieselfleck streift durch die Wälder beim Sternenclan. Er wunderte sich gerade das keine andere Katze auftaucht, da hörte er eine Stimme: "Hallo Kieselfleck!" Diese Stimme würde er überall wieder erkennen. "Aschenpelz!",rief er. "Keine Zeit für Wiedersehensfreude.",meinte sie nur. Ihr Blick wechselte von sanft zu glasig:"Zwei Geschwister, dunkle Schatten bringen Unheil über die Clans." Während sie redete packte ein Wirbelwind Kieelfleck. Er wurde an einen anderen Ort gewirbelt. Dunkle Katzen strichen durch die Wälder. Doch ein Funke sprang auf ein Blatt, das Feuer fing. Das Feuer brannte den Wald ab und tötete mit Schmerzensschreie die Katzen. Kieselfleck konnte nicht helfen. Er war wütend auf den Funken. Dann erwachte er im Nest. Er tappte sofort zu Lichtstern. Er ging in den Hohlbaum, darauf machte die Anführerin auch ihre Ansprachen. Er war von Efeu überzogen und er kroch unter dem Efeu hindurch. "Lichtstern, wach auf!", er stupste sie mit einer Pfote an. Sie setzte sich erschrocken auf. "Was ist Kieselfleck?",fragte sie mit besorgter Miene als sie Kieselflecks gehetzten Gesichtsausdruck sah. Er erzählte ihr von der Vision. Oder eher gesagt von der Prophezeiung. "Ich weiß auf welche Katzen sich das bezieht. Es war einfach. Zwei Geschwister, eine dunkel und eine hell. Adlerjunges das dunkle Geschwisterteil und Funkenjunges das hellere. Sie wird die anderen Clans und unseren zerstören.",schloss er. Lichtstern nickte zustimmend:" Wir werden gleich die anderen Krieger holen." Am nächsten Morgen rief sie:"Alle Katzen die Beute machen können, versammeln sich unter dem Hohlbaum!" Die Katzen strömten hervor. Als Abendfell auch mit den Jungen dazukam schüttelte Lichtstern den Kopf. Also scheuchte sie ihre Jungen wieder in die Kinderstube. Als auch sie wieder auftauchte fing Lichtstern an:" Kieselfleck, hatte eine nicht ganz so schöne Prophezeiung. Willst du sie selber erklären fragte sie?." Er schüttelte den Kopf. "Nun gut.",fuhr sie fort, "Es heißt Funkenjunges wird alle Clans vernichten. Nur Adlerjunges kann sie aufhalten." Alle Katzen schnappten hörbar nach Luft. Abendfell lehnte sich mit geschockten Blick an ihren Gefährten Tannenpelz.

"Tötet sie!",rief Krähenpfote. Bekam aber einen Schlag von Gelbbein: "Wie kannst du es wagen!" schimpfte sie. "Nur so ein Gedanke.",meinte er. Ein paar Katzen murmelten zustimmend. Kieselfleck konnte es nicht mehr aushalten:" Wie wäre es das wir sie einfach Weidescheif zuteilen wenn sie Schülerin ist. Sie ist ruhig, loyal und nicht nachtragend. Wen sie das lernt, vielleicht vergisst sie dann ihr inneres Feuer und die Prophezeiung erfüllt sich nie." Alle Katzen nickten zustimmend. Funkenjunges und ihr Bruder Adlerjunges rollten im Kampf über die Lichtung. Alle wichen erschrocken aus. Soweit weg wie nur möglich von Funkenjunges. Die kleine Kätzin war stärcker als ihr Bruder. "Das musst du noch viel trainieren.",sagte sie schnippisch und rannte davon. Adlerjunges hinterher. Tannenpelz und Abendfell versuchten die beiden einzufangen. Als sie es geschafft hatten hielten sie ihre Jungen mit den Schwänzen fest und blickten böse in die Runde. Dann machten sie kehrt und gingen in die Kinderstube. Lichtstern seufzte und sagte: "Seid nett zu Funkenjunges. Sonst werdet ihr dafür teuer bezahlen." Mit diesen Worten hüpfte sie vom Baum und ging ihrem zweiten Anführer hinterher in die Kinderstube.

Kapitel 1

[image]

"Dachsritt?", fragten die Ältesten. Die beiden Jungen nickten. Funkenjunges krallte sich in Mausbein pelz fest als sie zu schwanken anfing. Gelbbein hatte Adlerjunges auf ihrem Rücken. Beide Maunzten vor Freude. "Alle Katzen die alt genug sind Beute zu machen, versammeln sich jetzt beim Hohlbaum.",rief Lichtstern. "Unsere Schülerzeremonie!", maunzte Adlerjunges. Sie glitten von den Rücken der Ältesten und rannten zu den anderen Katzen. Funkenjunges fuhr mit der Zunge über den Kopf von ihrem Bruder, doch es richtete sich wieder auf. Alle Katzen seuzten erleichtert auf, als sie die freundliche Geste machte. Sie wusste nicht, wieso das so war, doch ihr war es egal. Adlerjunges war nie nett zu ihr. Sie versuchte immer sein vertrauen zu gewinnen, machte viel mit ihm, aber es half nichts. "Nebelpfote, dein Mentor wird Wolkenpelz. Wolkenpelz, du wirst ihm deinen Mut und deine Jagdkunst lehren. Stimmt doch oder?",fragte Lichtstern. Der rebellische Krieger nickte:"Natürlich. Was glaubst du denn?" Lichtstern schaute ihn streng an. Er schnurrte belustigt, dann neigte er den Kopf um mit Nebeljunges den Nasengruß zu tauschen. "Schneepfote, dein Mentor wird Tropfenflügel, seine Nase kann nichts toppen. Er wird dir das auch lehren." Schneepfote und Tropfenflügel legten ihre Nase aneinander. "Felsensturm, dein Schüler wird Vogelpfote. Gebe ihm deinen Mut und Neugier weiter." Auch hier berührten Felsensturms Nase und Vogelpfotes Nase einander. "Federfeuer, du bist bereit wieder einen Schüler auszubilden. Gebe Adlerpfote deine Taktik im Kampf und deine Fähigkeiten weiter.",sagte Lichtstern. Adlerpfote und Federfeuer, behrührten sich Nase an Nase. "Funkenpfote, deine Mentorin wird Weideschweif sein. Sie wird dir ihre liebe und ihre Loyalität lernen." Sie berührte die Nase von Weideschweif. *Bin ich nicht loyal, nicht lieb?* Doch sie freute sich endlich Schüler zu sein. " Vogelpfote, Nebelpfote, Schneepfote, Adlerpfote, Funkenpfote!",rief der ganze Clan. Adlerpfote stolzierte zu Federfeuer. Die Kätzin flüsterte ihm etwas zu. Er nickte grimmig. Funkenpfote sprang auf ihn zu:"Adlerpfote! Wollen wir zusammen das Territorium erkunden?" Doch Adlerpfote schüttelte den Kopf und meinte

kalt:"Nicht mit dir. Du bist unser..." Doch er brach ab als seine Mentorin ihm einen Warnenden Blick zuwarf. *Was wollte er nur sagen? Wieso war er so anders. Nun gut, als er ein Junges war, war er schon nicht nett. Aber das? Das ging zu weit!* " Was ist bloß los mit dir?",fauchte Funkenpfote. Ihre Wut konnte sie nicht mehr unterdrücken. Sie bohrte die Krallen in die Erde. Erkennen blitzte in Adlerpfotes Augen auf. "Was los mit *mir* ist?",zischte er. Dann fuhr er mit den Krallen über ihr Gesicht. Geschockt sah sie ihn an. "Du bist nicht der Bruder den ich kenne.",flüsterte sie. "Ich habe keine Schwester!",miaute er schrill. Traurig wandte Funkenpfote sich ab. *Wieso hat sich niemand für mich eingesetzt?* Weideschweif kam auf sie zu. Sie legte ihre Schwanzspitze auf ihre Schulter und führte sie aus dem Lager. Sie fing an zu miauen:"Dein Bruder hatte einen Grund dafür. Federfeuer hat es ihm gleich gesagt. Du bist in eine Prophezeiung verwickelt. Darum haben alle Angst vor dir. Sie zweifeln an deiner Loyalität und haben Angst, das du zu mutig wirst." "Funkenpfote schaute sie erstaunt an. Sie roch, das ihre Clangefährten Angst hatten. "Wegen mir?",fragte Funkenpfote überrascht, "Wieso hast du keine Angst vor mir?" Erschrocken schaute Weideschweif sie an:"Willst du das etwa?" Ihre Schülerin schüttelte den Kopf:"Natürlich nicht! Was ist das für eine Prophezeiung?" Weideschweif ging auf die Frage nicht ein, sondern auf die erste, doch Funkenpfote wusste, das sie nicht auf das Thema zu sprechen kommen wollte:"Ich zweifle an Kieselfleck. Ja, an unserer Heilerkatze. Nicht das er schlecht wäre, sondern an seiner Fähigkeit Träume zu deuten. Mondfuß, die Heilerkatze vor ihm, hatte dieses Thema ihm nie gelehrt. Dann ist er gestorben. Ich weiß nicht was ich von der Prophezeiung halten sollte." Erstaunt blickte die Schülerin ihre Mentorin an. Sie gingen schweigend weiter durch den Laubwald. Sonnenflecken fielen durch die Äste auf den Boden. Nirgendwo gab es ein schöneres Territorium als der BlitzClan es hat. Dem war sich Funkenpfote sicher. "Rich mal. Die Luft.",sagte ihre Mentorin. Funkenpfote gehorchte und sog mit offenem Maul die Luft ein. Sie roch etwas salziges und als sie das ihrer Mentorin sagte nickte diese Stolz:" Du machst das gut. Das salzige ist das Meer. Hörst du es auch?" Funkenpfote drehte ihre Ohren, in die Richtung wo sie das Meer vermutete. "Ein Rauschen und ein donnern.",meinte sie schließlich. "Sehr gut. Das Rauschen sind die Wellen und das Donnern ist die Brandung." So machten sie weiter. Während Weideschweif ihr das Territorium zeigte, fragte sie auch,

was sie hörte oder roch. Sie wollte, wenn sie ihrer Schülerin nicht das Kämpfen beibringen durfte, das sie alles andere kann. Am Abend kamen sie ins Lager zurück. Funkenpotes Gehör, war besser geworden. Ihr wurden ängstliche Blicke zugeworfen und hier und da, schnappte sie etwas auf. "Ohne Funkenpfote war es im Lager besser.", flüsterte Himbeerfell zu Silberstreif. Funkenpfote nahm eine Maus und zwei Eichhörnchen vom Frischbeutehaufen mit. Sie brachte die Eichhörnchen den Ältesen und verzog sich in eine dunkle Ecke. "Adlerpfote, Nachtsee, Wolkenpelz, Tannenpelz und Rotkehlchenherz, kommt bitte mit." Die genannten Krieger standen auf und folgten Lichtstern. Adlerpfote schritt arrogant wie immer neben der Anführerin her. Neugierig stand Funkenpfote auf.

Kapitel 2

[image]

Leise schlich Funkenpfote hinter den Kriegern aus dem Lager her. Lichtstern stoppte unter einer Lerche. Die Kätzin schlich sich noch näher an die Krieger an. In einem Farn blieb sie stehen. "Du hast von Federfeuer schon erfahren, das eine Prophezeiung dich auserwählt hat, deine Schwester zu stoppen.",hörte sie Lichtsterns stimme. Doch Adlerpfote fauchte:"Ich habe keine Schwester!" Tiefe Traurigkeit stieg in Funkenpfote hoch. Lichtstern schüttelte ärgerlich den Kopf: "Du hast eine Schwester. Funkenpfote. Sie ist vielleicht der Untergang der Clans, aber du solltest deine Schwester nicht verletzen." Ein Schrei von Lichtstern hallte durch den Wald. Funkenpfote lugte unter den Farnwedeln durch. Rote Krallenspuren zogen sich über die Nase der Anführerin. Von Adlerpfotes Krallen tropfte das Blut. "Ich verletze den, den ich will. Es tut mir leid. Ich hasse es nur daran zu denken meine Schwester umzubringen. Ich möchte eine Abneigung gegen sie entwickeln, damit es mir nicht so schwer fällt.",maunzte Adlerpfote mit gesenkten Kopf. "Also deine Anführerin musst du aber nicht verletzen! Zwei Monde Zeckendienst bei den Ältesten.",knurrte Federfeuer. "Was?",jaulte Adlerpfote, doch er war schlau genug um nichts mehr zu erwidern. Tannenpelz, Funkenpfotes Vater maunzte:"Können wir sie nicht stoppen? Muss sie unbedingt sterben? Erzählt mir nochmal von der Prophezeiung." "Du weißt es doch. Kieselfleck, erzähl noch mal.",miaute Wolkenpelz. "Ich habe Katzen gesehen. Sie waren dunkel. Eine Katze die man aber auch mit einem Adler verwechseln konnte hat sie angeführt. Die Katze hatte statt Fell Adlerfedern. Genau! Und dann war da ein Funke. Er ist auf einem Blatt vor den Katzen gelandet. Dieses Blatt hat Feuer gefangen und der ganze Wald mit den Katzen ist abgebrannt.",maunzte Kieselfleck mit zitternder Stimme. Tannenpelz grübelt, was ist, wenn wir sie einfach aussetzten? Dann kann sie den Clans nichts mehr tun." "Gute Idee!",miaute Nachtsee. Die schwarze Kriegerin war nicht sehr einfühlsam was Familie anging, doch Rotkehlchenherz, war das genaue Gegenteil von ihr:"Tannenpelz! Du bist ihr Vater! Was wird sie tun wenn ihr sie aussetzt? Natürlich zurück kommen! Die

arme!" "Wenn ihr unbedingt wollt, verschwinde ich einfach.",miaute Funkenpfote leise und trat unter dem Farn hervor. "Ich werde die Clans verlassen, damit ihnen kein Leid geschiet. Davor muss ich mich aber von der einzigen Katze verabschieden, die mich wirklich geliebt hat." Die Krieger starrten sie an. "Dann tschüss...",fing ihr Vater an, doch Funkenpfote schnitt ihm das Wort ab:"Nicht du, nicht Abendfell!" *Weideschweif hatte mich unterstützt, sie war nett zu mir gewesen.* Sie drehte um und preschte durch den Wald. Im Lager sah sie Weideschweif vor dem Frischbeutehaufen. "Weideschweif, ich..." "Komm.",maunzte sie und ihre Schülerin folgte ihr auf die Klippe. "Weideschweif, ich verlasse die Clans. Du bist eine gute Mentorin, nimm einen anderen Schüler ohne Prophezeiung.",erklärte Funkenpfote. "Ich habe mir gedacht, das du das sagen wirst, ich habe dich den anderen Kriegern nachschleichen sehen. Ich werde dir trotzdem Unterricht geben. Ich glaube wie gesagt, das die Prophezeiung falsch ist. Triff mich jede Nacht an der Grenze zum MeeresClan." Mit diesen Worten verschwand sie im Dickicht und Funkenpfote verschwand Richtung ErdClan. Sie lief schon eine Weile und hatte schon länger die Grenze vom BlitzClan Territorium hinter sich gelassen. Sie lief gerade am SandClan Territorium vorbei. Die Clans, waren so gelegen, der MeeresClan, endete am Meer, mit Steinstränden und Wiesen. Der SandClan, war neben dem MeeresClan, und hatte nur Sand. Es war dort heißer und die Katzen fraßen auch Schlangen, igitt! Der BlitzClan war neben dem MeeresClan, auf einer großen Klippe, dahinter fing der Wald an. Der ErdClan war weiter oben, in einem Nadelwald. Dort lebten sie unter dem Boden, wie Kaninchen. Das Zentrum bildete die alte Ahneneiche. Um die Eiche, wurde die große Versammlung abgehalten, niemand dürfte sie berühren, außer die Heilerkatzen, die zum SternenClan in ihren Träumen geschickt wurden. Schließlich, ließ sich Funkenpfote unter einer Weide nieder. Geschützt vor Blicken unter ihren herabhängenden Blättern baute sich Funkenpfote ein Nest, in einer Wurzelhöhle. Unruhig schlief sie ein.

Kapitel 3

[image]

Lichtstern seufzte. *War es die richtige Entscheidung gewesen, Funkenpfote fort zu lassen? Hatten sie die Prophezeiung falsch gedeutet? Anführer sein ist nicht leicht. Manchmal muss man blöde Entscheidungen treffen.* Sie hatte die kleine Kätzin gemocht. Ihre nette Art. Ihr Bruder dagegen war nicht so nett. Lichtstern betastete ihre Wunde auf der Nase. *Er ist trotzdem derjenige, der die Clans retten wird.* "Lichtstern!", maunzte Kieselfleck und kam in den Bau gestürmt. "Lichtstern, der SternenClan hat zu mir gesprochen.",keuchte der Heiler. Mit einer Schwanzgeste von Lichtstern setzte er sich hin und kam wieder zu Atem. Dann sprach er:"Der SternenClan hat gesagt, jetzt nimmt die Prophezeiung ihren lauf. Ich glaube wir haben das richtige getan. Funkenpfote darf nicht zurück, darum wird sich Adlerpfote kümmern. So sehr ich es bedaure, Funkenpfote darf unter keinen Umständen zurück kehren. Ich habe sie gemocht. Immer wenn wir uns getroffen haben, hat sie mir den Ampfer hinter der Kinderstube gebracht." *Er fing hier doch nicht an laut rumzujaulen, oder?* Lichtstern wollte schon etwas sagen doch Kieselfleck unterbrach sie:"Trotzdem, Ampfer hin oder her. Die anderen Anführer haben auf der großen Versammlung zugestimmt, Funkenpfote nicht aufzunehmen. Wir müssen hart bleiben. Wir müssen Adlerpfote auf alles vorbereiten. Für die Clans!" Mit diesen Worten tappte der junge Heiler hinaus. "Für die Clans!", murmelte Lichtstern. Ihre Augen funkelten kalt. Sie ging hinaus und sprang auf den Hohlbaum. "Alle Katzen die alt genug sind Beute zu machen, fordere ich hiermit auf, sich unter dem Hohlbaum zu versammeln.",jaulte sie laut. Alle Katzen strömten heran und setzten sich hin. Die Anführerin wartete bis alle ruhig waren, dann fing sie an:" Wie ihr wisst, ist Funkenpfote weg. Habt kein Mitleid mit ihr. Kieselfleck hatte wieder eine Vision. Der SternenClan sagte, das die Prophezeiung ihren Lauf nimmt. Wir haben das einzig richtige getan. Adlerpfote ist unsere Hoffnung!" "Adlerpfote, Adlerpfote...!",rief der ganze Clan. Doch Heideschweif rief nicht mit. Lichtsterns Augen weiteten sich überrascht, als auch Nebelpfote und Schneepfote einfach nur traurig dreinblickten. Nur Vogelpfote rief

laut Adlerpfotes Namen laut mit. *Mit denen werde ich noch sprechen. Und was dich Funkenpfote angeht, mach dich was auf was gefasst!*

Diesmal ein kurzes Kapitel, in der sicht von Lichtstern. Sie ist eigentlich nicht soooo böse, aber ich wollte einfach mal ein Kapitel machen, wo man weiß, wie es im Lager so abgeht. Eure Funki

Kapitel 4

[image]

Funkenpfote tappte zur Grenze, wo sie sich mit ihrer ehemaligen Mentorin treffen würde. Nach einer weile hörte sie Stimmen:"Vogelpfote macht sich doch gut." Das war Moosherz stimme. Sie redete mit Felsensturm denn die versicherte ihr gerade, das alles gut war. "Weideschweif, wo willst du denn hin?",fragte Moosherz. "Ach, geht ihr schon mal vor, ich dachte ich habe da was gerochen.",erwiderte Moosherz. "Wir treffen uns dann im Lager wieder.",kam es gleich von Felsensturm. Weideschweif blieb stehen und prüfte die Luft, dann kroch auch sie unter einen Busch. Eine MeeresClan Patrouille kam vorbei und grüßte Moosherz und Felsensturm kurz. "Stopp!", das war Schlammblatt, der zweite Anführer von dem MeeresClan. Lauszahn und Windnase blieben kurz hinter Schlammblatt zum stehen. "Ich rieche BlitzClan auf unserer Seite!", meinte Windnase. "Ach, das ist nur der Wind, der hat die Gerüche von uns, zu eurer Seite geweht, schließlich ist das die Grenze.",miaute Moosherz übertrieben fröhlich. Die Katzen aus dem MeeresClan schauten nicht so besonders überzeugt aus, aber liefen weiter. "Weideschweif, bist du auf die MeeresClan Seite gekommen?",fragte Moosherz streng. "Ja, tut mir leid. Es war nur so ein Geruch, warte hier geht er weiter in unser Territorium. ", ertönte es aus dem Busch. Felsensturm seuftzte und die Katzen liefen weiter. Weideschweif blieb unter dem Busch: "Dumme Idee sich in einem Busch auf der MeeresClan Seite zu verstecken." "Was? Oh! Entschuldigung!",rief Funkenpfote. "Pscht, leise! Wo ist dein Lager?",fragte ihre Mentorin. Funkenpfote gab ihr mit einem Schwanzzeichen zu verstehen ihr zu folgen. Die Kätzinnen schlichen zu der Weide. "Schön. In der Nähe und doch unauffällig.",meinte Weideschweif, "Wir fangen mit dem Eichörnchenjagen an." Weideschweif kam oft und Funkenpfote wurde eine gute Jägerin. Kampftechniken wollte sie ihr aber nicht beibringen. Eines Nachmittags in der Blattlehre hörte Funkenpfote Stimmen. "Nebelherz! Pass auf und träum nicht!",rief eine Wohlbekannte Stimme. "Ist gut Vogelflug.",miaute Nebelherz. Das waren Nebelpfote und Vogelpfote. Sie hatten ihre Kriegerzeremonie schon

gehabt. Wie hießen die Anderen wohl? Dachte sich Funkenpfote. Sie kauerte in ihrem Nest und schützte sich vor der Kälte. Eine Maus huschte unter die Weide. Lecker! Funkenpfote lief das Wasser im Maul zusammen. Aber sie dürfte sich jetzt nicht verraten. Doch sie hörte Schritte. Die Maus auch. Sie kam näher zu Funkenpfote die nicht mal wagte zu atmen. Dann schoss ihre Pfote vor und erschlug die Maus. Sie drückte sich unter die Wurzeln. Nebelpfote, nein jetzt Nebelherz schlüpfte unter den herunterhängenden Weidenblätter hindurch. Er sah abgemagert aus und die Rippen stachen unter dem Pelz hervor. Erschöpft ließ er sich an den Baum sinken. Er schreckte hoch als sich die Pelze von Funkenpfoten und ihm streiften. Mist! Gelassen stand Funkenpfote auf. "DU!",entfuhr es Nebelherz. "Ja ich. Kein Grund zur Sorge Nebelherz. Was ist ihm Clan so passiert?", miaute die Kätzin. Entsetzt schaute der Krieger sie an.

Kapitel 5

[image]

"Was ist los?",fragte Funkenpfote. "Du siehst dürr aus!", miaute er. "Das ist jetzt nicht dein Ernst oder? Du siehst genauso aus! Hier die Maus. Du warst viel zu laut.",kam es barsch von Funkenpfote zurück. Wortlos nahm er die Maus entgegen. Aufordernd schaute Funkenpfote ihn an. "Äh, also gut. Vogelpfote und Schneepfote sind auch Krieger geworden. Graspfote, Schnellpfote, Krähenpfote und Adlerpfote auch. Jetzt heißen alle Vogelflug, Schneefall, Graswind, Schnellblatt, Krähenpelz und Adlerkralle. Und du?",fragte er? "Erst sagst du das du mich nicht verrätst.",maunzte sie. Nebelherz nickte: "Für dich tue ich alles. Äh, ist gut." Funkenpfote schnurrte belustigt: "Na gut, Weideschweif hat mich Jagen gehlert. Meine Sinne geschärft aber nicht gekämpft." Nebelherz nickte und meinte: "Ich kann dir die Kampftechniken beibringen." Als Funkenpfote ihn skeptisch anschaute fügte er noch hinzu:" Die Prophezeiung ist nicht wahr. Kieselfleck hat sich geirrt. Er hat es selbst gesagt." Funkenpfote beherschte schon nach einem Mond alle Kampftechniken. Da traf sie eines Nachts an der ErdClangrenze Schneeglöckchenpfote vom MeeresClan und Steinpfote vom ErdClan. "Was machst du hier?",fragte Steinpfote. "Egal, verjagen wir das Hauskätzchen.",meinte Schneeglöckchenpfote. "Hauskätzchen!",empört schnappte Funkenpfote nach Luft. Steinpfote stürzte sich auf sie und die Kätzinnen kämpften erbittert. Steinpfote und Schneeglöckchenpfote rissen die Augen auf, als sie Funkenpfote so kämpfen sahen. Jetzt stürzte sich auch Schneeglöckchenpfote in den Kampf. Mit beiden konnte es Funkenpfote nicht aufnehmen und sie lag am Boden. Steinpfotes Krallen lagen an ihrer Kehle und Schneeglöckchenpfote sahs auf ihrem Bauch. Die Schülerinnen schauten sich kurz an und Steinpfote fragte: "Wenn ich jetzt die Krallen von deiner Kehle wegnehme. Wirst du dann weiterkämpfen?" "Weiß nicht. Aber ich weiß, das ihr mich nicht umbringen wollt, aber wisst ihr ob ich euch nicht einfach umbringe?",maunzte Funkenpfote. Verunsichert schauten sich die Kätzinnen an. Doch Steinpfote nahm ihr die Krallen von der Kehle und setzte sich dann auch auf Funkenpfotes

Bauch. "Woher kommst du?",fragte die MeeresClan Schülerin. "Ich war mal im BlitzClan." ächtzte Funkenpfote. "Wie heißt du?",fragte jetzt Steinpfote. "Funkenpfote. Sag mal, soll das ein Verhör werden? Wenn ja, bräuchte ich Luft.", kriegte Funkenpfote noch mühsam hervor. Die Schülerinnen ließen Funkenpfote aufstehen, trieben sie dann aber an einem Stein in die Enge. Die Schülerinnen redeten leise mitinander. "Wie kommt es eigentlich, das ihr befreundet seit?",fragte Funkenpfote neugirig. "Ich habe sie aus dem Fluss gezogen.",lautete die Antwort von Schneeglöckchenpfote. Ohne ein weiteres Wort verschwanden die Kätzinnen in der Dunkelheit.

Kapitel 6

[image]

Lichtstern tappte aus ihrem Bau. Die Sonne schien auf ihren Pelz und ließ sie in Gold erstrahlen. Adlerkralle kam auf sie zu. "Was ist?", fragte sie. "Wegen Funkenpfote. Ich habe an Nebelherz und Weideschweif ihren Geruch gefunden.",miaute er. "Ich frage sie mal.", meinte Lichtstern. Bei Adlerkralle hatte sie immer schon ein komisches Gefühl gehabt. "Weideschweif?", jaulte sie über das Lager. Die Kätzin trat aus dem Schatten des Kriegerbaus. "Ja?" "Ich wollte dich fragen, ob du weißt wo Funkenpfote ist?", fragte Lichtstern. Die Schildpattfarbene schüttelte nur den Kopf. Lichtstern sah sie noch einmal durchdringend an und wandte sich ab. Jetzt ging die Kätzin zu Nebelherz, drehte aber auf dem halben Weg wieder um. Er und seine Geschwister redeten gerade mit angestrengter Mine auf Federflamme ein. Plötzlich kam eine blutüberströmte Patrouille ins Lager gestürmt. "Funkenpfote greift an!",schrien sie. Alle blieben vor Schock wie erstarrt.

Schneeglöckchenpfote schritt an der MeeresClan Grenze auf und ab. Wann würde Steinpfote kommen? Ihre heimliche Freundin aus dem ErdClan und sie wollten heute wieder nach dieser roten Katze schauen. Wie hieß sie gleich nochmal? Ja, genau, sie hieß... "Funkenpfote!",jaulte ein blutüberströmte Kater. Das war der Name! War das nicht die aus der Prophezeiung? "Sie greift an!",jaulte der Kater wieder. "Hallo? Hörst du schlecht? Funkenpfote greift an! DIE Funkenpfote. Und sie ist so schnell, das man sie kaum sieht!",schrie er Schneeglöckchenpfote ins Gesicht. Ein Blitz schoss vorbei. Steinpfote war da! Unter ihren Pfoten zappelte der Krieger. "Ich bin nicht taub. Mir ist es nur egal.",meinte die MeeresClan Schülerin.

"Was ist dir egal?",fragte der Kater erstaunt. "Das Funkenpfote angreift!",keifte Steinpfote. Sie ließ ihn los und die Freundinnen liefen davon. Entgeistert schaute der Kater ihnen nach. "Die Herrin wird nicht erfreut sein.",murmelte er.

Tatzenpfote sahs hinter einer Düne. Blattnase aus dem BlitzClan, kam angstürmt. Völlig außer Atem. Aus seiner Schulter quoll Blut. Der Gescheckte sprach jedoch mit ruhiger Stimme: "Funkenpfote greift an. Sie soll mehrere Katzen haben, die so schnell sind, das man sie nicht sieht. Wir bitten deswegen den SandClan um hilfe." "Ich bin nicht der Anführer.", meinte Tatzenpfote noch, aber der Krieger war wegen der Hitze schon bewusstlos geworden. Kein Wunder. Überall, bis das Auge reicht Sand. Nur auf einer Seite, sah man das Meer und darüber einen Wald auf den Klippen. Seufzend zog der Schüler den unheimlich schweren Krieger mit sich zum Lager. Später würden sie mehr erfahren.

Ich habe mal etwas anderes ausprobiert. Das nächste Kapitel kommt aber wahrscheinlich erst nächste Woche.

Ich hoffe, ich habe dieses mal auf alles geachtet. Nur bei dem sprechen bin ich mir nicht sicher...

LG

Eure Funke

Kapitel 7

Funkenpfote jagte an der Grenze zum MeeresClan. Ein Kaninchen hoppelte unaufhörlich im Kreis, wieso es das machte, erfuhr Funkenpfote erst etwas später. Sie wackelte mit ihrem Hinterteil und sprang ab. Sie landete direkt auf dem Kaninchen und brach ihm das Rückgrat. "Hey! Das war unsere Beute!", keifte Steinpfote. Schneeglöckchenpfote tauchte neben ihr auf. Deswegen war das Kaninchen im Kreis gehoppelt. Es konnte sich nicht entscheiden, von wem es getötet werden wollte. Die rote Kätzin stellte sich drohend über ihre Beute. "Meins!", fauchte sie. "Du bist doch Funkenpfote oder?", fragte Schneeglöckchenpfote sie. "Nö, ja, wer denn sonst? Aus dem BlitzClan verbannt wegen...", rief sie genervt. Steinpfote sah sie jedoch an und musterte sie von oben nach unten. "Weißt du, das du vorhin oder immer noch Katzen angreifst?", fragte Steinpfote grimmig. "Natürlich. Vorhin schon. Jetzt habe ich allerdings hunger bekommen und habe gejagt.", erklärte sie ihr. Schneeglöckchenpfote schaute sie ängstlich an: "Und du kannst schneller als der Blitz kämpfen?" "Ja.", sagte Funkenpfote störrisch, damit es bald vorbei war. "Und du hast unzählige Katzen verletzt?", dieses mal war es Steinpfote die fragte. "Ja." "Und du willst dich an den Clans rächen?" "Ja." "Kannst du auch was anderes sagen als ja?" "Ja" "Dann sag was!" "Wieso seid ihr voller Blut?" "So ein Kater, den du verletzt hast. Wollte uns um Hilfe bitten.", erklärte Schneeglöckchenpfote. "Beim SternenClan, nein! Ich habe vorher gegen Hauskätzchen gekämpft, die mir meinen Baum wegnehmen wollten. Es waren drei. Alle drei denken Clankatzen essen Katzen und ich möchte mich an den Clans nicht rächen, das habe ich nur gesagt, das ihr jetzt endlich verschwindet!" Die Clankatzen schauten sich an und dann zur verstoßenen. Dann drehten sie um und gingen durchs Dickicht davon. Kopfschüttelnd aß sie ihr Kaninchen und ging zu ihrer Weide.

Lichtstern hatte noch ein Leben, das war sie sich bewusst. Sie kämpfte gerade mit Weideschweif bei der Kinderstube, die aber bald floh. Ihr Clan, hatte sich gegen sie gewendet. Nur noch

Nebelherz, Rotkelchenherz, Federfeuer, Tannenpelz und Mausbein hielten zu ihr. Sie kämpfte gerade gegen Adlerkralle, sie fügte ihm tiefe Wunden zu, doch er, schlitzte ihr den Bauch auf. Rotkelchenherz stürzte sich auf ihn. Lichtstern wankte zum nächsten. So schnell gab sie nicht auf. Silberstreif flog auf sie und knurrte in ihr Ohr: "Es ist zu spät. Ernenne Adlerkralle als zweiten Anführer und wir lassen die anderen Leben." Lichtstern hob schwach den Kopf, Rotkelchenherz lag eine Pranke an der Kehle, Tannenpelz wurde die Luft abgedrückt, auf Nebelherz saßen zwei Krieger, Federfeuers Hals lag in einem Maul einer Kriegerin und Mausbein lag tot am Boden. Entsetzt schaute sie sich um. "Tannenpelz, du bist nicht länger zweiter Anführer, Adlerkralle wird es sein.", sagte sie mit zitternder Stimme. Mit hämischem Grinsen, fuhren Adlerkralles Krallen auf sie hinab. Sie bäumte sich ein letztes mal auf und Lichtstern tat ihren letzten Atemzug. Alle starrten geschockt auf Lichtsterns Leiche. "Wie konntest du nur! Du hast gesagt, wir sollten dir dabei helfen, das du zweiter Anführer wirst! Sonst tötest du die Jungen! Jetzt hast du Lichtstern getötet! Das wird der SternenClan nicht durchgehen lassen! Du bist nicht mehr mein Sohn!", schrie Abendfell. Sie und Tannenpelz hatten nochmal Junge bekommen. Tropfenjunges, Sturmjunges und Wirbeljunges. Sie und Tannenpelz hatten sich abgesprochen, das sie bei Adlerkralle bleibt und er bei Lichtstern mitkämpfte. Damit den Jungen nichts geschieht aber Lichtstern trotzdem noch loyal sein konnten. Die anderen hatten es auch so gemacht. Nur Weideschweif, Silberstreif und Zweigflug waren Adlerkralle wirklich treu. Als Lichtstern von ihrer Mutter Seewunsch abgeholt und zum SternenClan gebracht wurde, sah sie mit schmerz auf den anfangs loyalen Kater Adlerkralle hinab. Sie hatten die Prophezeiung falsch gedeutet. Das zweite mal war sie richtig gedeutet, das dritte mal, dann aber wieder falsch. Alle Heilerkatzen und Anführer haben lange hin und her überlegt. Seewunsch und Lichtstern waren nun im SternenClan angekommen. Sie gingen zu einem kleinen länglichen Teich, worum hohes Gras in einer sanften Brise wog, und schauten hinein. Leicht verzerrt sah man von oben auf den BlitzClan hinab. Sie sah sich nochmal in ihrem ehemaligen Lager um. Dort war der Hohlbaum, gegenüber vom Lagereingang, in den Baum, wahr ihre Höhle. In ihrem Nest würde noch ihr Geruch hängen. Neben dem Lagereingang war der Kriegerbaum unter ein paar tiefhängenden Zweigen eines Baumes. Daneben die

Kinderstube, aus Brombeerranken und gegenüber der Kinderstube der Heilerbau und der Ältestenbau. Zwischen Kinderstube und Ältestenbau war der Schülerbau. Das war nun nicht mehr ihre Welt. Sie war eine SternenClan Katze geworden. Was würde ihr Gefährte Schimmerfell und ihr Junges Sturmtatze nur ohne sie tun? Adlerkralle sahs triumphierend auf dem Hohlbaum gegenüber dem Lagereingang, während sich die anderen Katzen duckten. Wirbeljunges kleiner Körper lag reglos da. Die Katzen verbeugten sich tief. Alle hatten tiefe Wunden, alle außer Adlerkralle, Silberstreif, Weideschweif und Zweigflug. "Wirbeljunges ist tot.", sagte Seewunsch leise. Er kommt auch gleich an. Tatsächlich, Wirbeljunges trat neben Lichtstern. Sie legte schützend den Schweif um ihn. "Er hat mich getötet. Um alle zum verbeugen zu bringen, als sie nach den Wunden auch nicht gehorcht haben! Adlerkralle ist so böse!", sagte das Junge mit zitternder Stimme. Wie konnte man seine eigene Familie umbringen, wie konnte man überhaupt so grausam sein?

Kapitel 8

Tatzenpfote sahs im Schatten einer Düne und blickte in den Himmel. Der BlitzClan hatte über Funkenpfote gesiegt. Lichtstern war dabei gestorben und hatte Adlerkralle zum Zweiten Anführer ernannt. Er war jetzt Adlerstern. Wieso hatte Lichtstern Tannenpelz nicht als Zweiten Anführer gelassen. Er war ein junger Kater und hatte doch sehr viel erlebt. Er wäre ein perfekter Anführer. Ich will dem auf die Spur gehen. Ich werde zu Funkenpfote gehen. Das alles schoss ihm durch den Kopf. Dabei überlief ihn ein Schauer. Nach einigem Zögern setzte er sich in Bewegung. Richtung Funkenpfote.

Auch Steinpfote dachte länger über ihren Vorfall mit Funkenpfote nach. Gerade war sie mit ihrem Mentor vom Training gekommen. Sie seuftzte und schaute sich um. Niemand interessierte sich für sie. Gut so, dachte Steinpfote und lief zur MeeresClan Grenze.

Auch Schneeglöckchenpfote dachte nach. Lichtstern tot? Das konnte sie immer noch nicht fassen. Wie? Hatte sie jemand umgebracht? Aber wer? Alle sagten Funkenpfote tat es, doch das glaubte Schneeglöckchenpfote nicht. Sie lief Gedankenverloren durch ihr Territorium und witterte den Geruch von... "Schneeglöckchenpfote!" ,rief Steinpfote überrascht und die Kätzinnen begrüßten sich schnurrend. "Was machst du?" ,fragte Schneeglöckchenpfote. "Ich besuch Funkenpfote. Willst du mit?" ,antwortete Steinpfote.

Tatzenpfote lief mit gespitzten Ohren durchs MeeresClan Territorium. Eine weiße Katze sprang ihm in den Weg. "Was willst du?" ,fauchte sie. "Ups, verlaufen." ,versuchte er sich etwas dümmlich rauszureden. "Denkst du ich weiß nicht das du ne Schnurrmitze der Zweibeiner bist?" ,fragte sie agressiv. Gut so, dacht er, sie denkt ich sei ein Hauskätzchen. "Wie recht du hast. Ich laufe einfach da weiter und du beachtest mich nicht. Du hast mich auch gleich wieder vergessen." ,sagte er hoffnungsvoll. "Vergiss es. Du kommst zum Anführer!" ,sagte eine graue Kätzin die hinter ihm auftauchte. "Was macht den eine ErdClan Katze auf MeeresClan Territorium?" ,quickte er überrascht. "Das ist Tatzenpfote." ,stellte

Steinpfote schnippisch fest. "Wohin des Weges?" ,fragte Schneeglöckchenpfote und kam bedrohlich näher. "Och, öhm ich schaue nur schnell bei Funkenpfote vorbei, ob sie äh Lichtstern umgebracht hat. Das ist nicht... verboten!?" ,sagte Tatzenpfote und wurde immer leiser, bis man ihn am Schluss nur noch flüstern hörte. "Da wollen wir auch hin." ,riefen die beiden Kätzinnen im Chor. Sie leifen fröhlich weiter und ließen den kleinen Kater einfach stehen. "Ok, die haben aber Stimmungsschwankungen." ,witzelte er, doch niemand hörte ihm zu. "Hey, wartete auf mich!" ,brüllte er den anderen beiden hinterher. Dann liefen sie zu dritt zu Funkenpfote. Geradewegs auf Antworten zu.

Nebelherz verneigte sich ängstlich vor seinem neuen Anführer. Wie hatte es nur soweit kommen können?, fragte er sich. "Die erste Jagdpatrouille führe ich an. Mitkommen werden Rotkelchenherz und Tannenpelz. Die zweite führt Silberstreif an. Da werden Zweigflug und Graswind." ,durchbrach die laute Stimme von Weideschweif seine Gedanken, "Nebelherz, Schneefall ihr kontrolliert alle Grenzen mit Adlerstern." Alle? Nicht schon wieder!, dachte er verbittert neigte aber seinen Kopf. "Dann mal los." ,befahl Adlerstern. Nebelherz tappte traurig neben Schneefall her. "Schneller, ihr Mäusehirne!" ,rief Adlerstern der vor ihnen durch den Wald rannte. Schnell rannten die Geschwister ihm nach. Der Anführer lachte hämisch als sie stehen blieben: "Wir machen ein Wettrennen. Wenn ihr schneller seid als ich, gibt es eine Strafe und wenn ihr langsamer seit dann auch." Nebelherz ließ die Schultern hängen. Seine Schwester stupste ihn aufmunternd an. "Los!", grölte Adlerstern und rannte los. Nebelherz und Schneefall hinterher.

Nachdem sie wieder im Lager ankamen, hatten beide neue Narben und Beuteverbot. Das hieß kein Essen. Trübselig ließ Nebelfell sich am Rand des Lagers nieder. Seine Geschwister kamen und sie gaben sich die Zunge. Sie waren das einzige auf der Welt das Licht in ihn brachte, außer Funkenpfote. Trotz der Prophezeiung hatte er sich zu ihr hingezogen gefühlt. Diese attraktive Kätzin war immer für ihn da gewesen, bis sie verbannt wurde. Wo war sie jetzt? Würde ihr Bruder sie suchen gehen? Wie aufs Stichwort lief Adlerstern und Weidenschweif über die Lichtung. Die zwei verschränkten verliebt ihre Schwänze und schnurrten. Nebelherz wandte sich ab, wie konnte eine Mentorin ihre Schülerin verraten?

Funkenpfote lief über eine kleine Lichtung. Die Blätter malten lustige Muster auf den Boden. Funkenpfote spitzte die Ohren, hatte sie nicht etwas gehört? Da, schon wieder! Ein Ast knackte und Steinpfote, Schneeglöckchenpfote und ein Kater stürmten auf die Lichtung. "Wir haben Fragen!" ,keuchte Schneeglöckchenpfote. Funkenpfote antwortete: "Lasst mich raten, und ich habe die Antworten."

Kapitel 9

Tatzenpfote fühlte sich in Funkenpfotes Nähe etwas unwohl. Was wenn sie doch gefährlich war, was wenn er den größten Fehler seines Lebens gemacht hatte? Doch er stand nur starr da, unfähig sich zu bewegen. Steinpfote hatte anscheinend keine Probleme mit Funkenpfote und fing gleich an zu reden: "Wo warst du?" "Lichtstern umbringen natürlich. Was denkst denn du. Das sie tot umfällt?" ,erwiderte sie scharf. Der junge Kater zuckte zurück. War die kleine orangefarbene Katze doch eine kaltblütige Mörderin. Schneeglöckchenpfote und Steinpfote schien das nicht sehr zu beeindrucken. "Wo warst du wirklich?" ,fragte die zierliche weiße Katze. In Funkenpfotes Augen wurden auf einmal warm. Das glitzern in den Augen war kein mahnisches gewesen, wie es Tatzenpfote vermutet hatte, sondern ein schelmisches. "Ich war jagen. Was soll ich denn sonst so den ganzen Tag machen?" ,fragte sie etwas bekümmert. "Hm, weiß auch nicht. Aber wir haben wirklich wichtige Fragen und wir wollen auch richtige Antworten bekommen!" ,erwiderte Steinpfote. Funkenpfote klopfte mit ihrem Schweif einladend neben sich und legte sich hin. "Also gut. Aber nur weil ihr es seid. Tatzenpfote? Kann ich dir vertrauen?" ,fing sie an. Der Kater zuckte kurz zusammen. Woher kannte sie seinen Namen? Jetzt viel es ihm wider ein, sie hatten sich schon einmal an der Grenze getroffen! Er nickte und legte sich ebenfalls hin. Schneeglöckchenpfote tat es auch, doch Steinpfote wollte anscheinend lieber sitzen. "Erzähl uns alles." ,forderte Tatzenpfote schließlich Funkenpfote auf.

"Als ich ein Junges war, gab es eine Prophezeiung. Viele sagten, sie wurde falsch gedeutet, bis sich alle Heiler zusammengesetzt haben und auf eine neue Idee gekommen sind. Ich sollte den Clan vernichten. Alle Clans. Aber wieso? Das hat sich niemand gefragt, Fakt war, das die Bedrohung im BlitzClan war. Alle behandelten mich wie Porzellan und als ich Schülerin wurde, bekam ich Weideschweif als Mentorin. Die sanftmütigste Katze im ganzen Clan. Ich habe nie kämpfen gelernt, sondern immer nur jagen oder meine Sinne zu verschärfen. Irgendwann konnte mich Lichtstern

nicht mehr im Clan behalten und ich wurde vertrieben. Jetzt bin ich hier und doch passieren solche Sachen! Ich weiß nicht, was Lichtstern jetzt treibt, aber ich hoffe ihr geht es gut, da sie meistens die einzige ist, die in solchen Situationen nicht den Kopf verliert." ,schloss Funkenpfote ihre Erzählung ab. Alle schwiegen betroffen bis Steinpfote meinte: "Lichtstern ist tot." Funkenpfote schnappte nach Luft: "Ist mein Vater jetzt Tannen*stern*?" Wieder schwiegen alle, bis Schneeglöckchenpfote sagte: "Nein. Dein Bruder ist jetzt Anführer." "Adlerstern!" ,angewidert spuckte Funkenpfote den Namen aus. "Was ist?" ,mischte sich nun auch Tatzenpfote ein. "Jetzt macht alles Sinn. Adlerkralle, ich meine Adlerstern muss irgendwie Anführer geworden sein. Das geht nicht, bevor er Zweiter Anführer gewesen war und einen Schüler hatte. Solange er das noch nicht hatte, kann er nicht Anführer werden. Lichtstern würde niemals die Gesetzte brechen und Adlerstern kurz vor ihrem Tot zum Zweiten Anführer machen. Außerdem ist er völlig ungeignet dafür, da er nicht mit dem Verstand handelt sondern mit den Krallen. Deswegen sind wir völlig verschieden." ,erklärte sie. "Du meinst, Adlerstern hat das alles gemacht?" ,fragte Tatzenpfote, der es sehr schnell checkte. Funkenpfote nickte zustimmend. "Ich weiß nicht. Wieso haben dann die anderen Clans nichts mitbekommen?" ,fragte Schneeglöckchenpfote und Steinpfote schlug daraufhin vor: "Lasst uns doch ganz einfach nachsehen. Wir brauchen nur einen Plan."

Kapitel 10

Funkenpfote schlich leise über den Waldboden. Dann erreichte sie einen Busch, der das Lager eingerenzte. Sie wand sich hinein und legte sich hin. Sie hörte Katzen geschäftig herumlaufen und reden. Trotzdem sah sie noch nichts. Leise legte sie sich so hin, dass sie mehr sehen konnte. Ein schildpattfarbenes Fell verdeckte ihr die Sicht und Weideschweifs Geruch überdeckte alle anderen Gerüche. Sie hörte Adlerkralles Stimme: "Eindringlinge in *meinem* Territorium!? Fangt sie, tötet sie wenn nötig!" Oh nein, Steinpfote und Schneeglöckchenpfote waren in Gefahr.

Tatzenpfote schlich an dem Lagerwall entlang. Er sollte Schneefall finden. Er kannte die Kätzin flüchtig und wusste wie sie aussah. Sie war hübsch und nett. Doch der junge Kater ermahnte sich selber: Schwärme nicht für andere Katzen aus anderen Clans! Schließlich sah er ihr weißes Fell. "Schneefall!" ,flüsterte er, so laut er sich traute. Doch die Kätzin hörte ihn nicht. "Schneefall!" Wieder gab Schneefall keine Regung, doch die Kätzin hatte ihn gehört. Mit einem warnendem Ohrschnippen in Richtung einer anderen Katze. Der Schüler zog sich zurück und wartete. Schließlich wurde er von einem weißen Wirbel Fell auf den Boden gedrückt und Schneefall knurrte: "Was willst du!"

Steinpfote rannte so schnell sie konnte, Schneeglöckchenpfote, die mehr Hirn hatte als Muskeln, hechelte hinter ihr her. Ihr Plan war aufgegangen, sie sollten die Aufmerksamkeit einer Patrouille auf sich lenken, doch jetzt hatten sie de Anführer und die Zweite Anführerin am Hals. Sie setzte über einen umgestürtzten Baum und hetzte durch einen Brombeerbusch. Besorgt drehte sich Steinpfote um, Schneeglöckchenpfote war nicht mehr zu sehen, doch Adlersterns irres grinsen kam immer näher.

Zitternd drückte sich Schneeglöckchenpfote unter ein paar Farnwedel. Adlerstern und Weideschweif donnerten an ihrem Versteck vorbei, doch jemand anderes hatte sie wohl bemerkt. Ein leises fauchen ließ sie jaulend aus ihrem Versteck springen. "Still!

Oder willst du Adler*kralle* auf dich aufmerksam machen?" ,fauchte ein wütend aussehender Tannenpelz. "Oh, ähem, nein, eigentlich nicht." ,brachte Schneeglöckchenpfote heraus. "Was machst du denn hier, in diesem Territorium?" ,fragte Tannenpelz, wirkte aber nicht mehr so bedrohlich, trotzdem hatte Schneeglöckchenpfote riesen Respekt vor diesem Kater. "Einen Spaziergang?" ,fragte Schneeglöckchenpfote nach einigem nachdenken. "Weißt du was, du kannst echt schlecht Lügen." ,meinte Tannenpelz. "Oh." ,war das einzige was der Schülerin einfiel. Tannenpelz schaute sie erwartungsvoll an. Immerhin war er Funkenpfotes Vater. "Äh, wir machen einen Aufklärungsmission." ,sagte sie jetzt schon fast stolz. "Wir?" "Meine Freunde und ich." "Wer sind deine Freunde?" "Versprich dass du sie nicht frisst!" Tannenpelz schnurrte amüsiert: "Mach ich nicht." "Okay, also Steinpfote und Funkenpfote, ich weiß nicht ob Tatzenpfote mitzählt." Tannenpelz schüttelte den Kopf: "Eine Horde Schüler alle aus verschiedenen Clans." Doch dann stockte er: "Hast du Funkenpfote gesagt?" "Vielleicht." "Ja oder nein?" "Ähem..." "Also ja, wo ist sie?" "Folge mir!" ,sagte Schneeglöckchenpfote und sprang fröhlich voraus, sie hatte jemanden gefunden, der ihr helfen konnte.

Steinpfote flüchtete sich einen Baum hinauf, nicht die beste Lösung, da sie nicht wirklich klettern konnte und die anderen schon. Langsam balancierte sie einen Ast entlang und sprang hinüber zum nächsten Baum, dort stand sie schwankend, unter sich sah sie ein paar Bäume weiter Tannenpelz und Schneeglöckchenpfote rennen. Sie sprang die Bäume weiter und landet vor den zwei: "Soll ich sie weiter ablenken?" "Ja, mach das. Das ist übrigens mein neuer Freund Tannenpelz!" ,sagte Schneeglöckchenpfote fröhlich und rannte weiter. "Über Freundschaft würde ich nicht reden." ,knurrte Tannenpelz und lief ihr hinterher. Jetzt rannte Steinpfote in die entgegengesetzte Richtung, damit Adlerstern und Weideschweif weiter hinter ihr her jagen würden.

Tatzenpfote lief etwas eingeschüchtert neben Schneefall her. Sie holte ihre Geschwister und er sollte Funkenpfote hohlen. Sie wand sich zu ihm: "Ich hoffe ihr tut das richtige." Damit verschwand sie im Lager.

Funkenpfote stand entschlossen auf, sie würde mit so viel Hilfe

rechnen, wie es grüne Katzen gab. Doch Tatzenpfote schlich zu ihr: "Ähem, du kannst... Also Schneefall sagt..." "Ich komme schon." ‚flüsterte Funkenpfote, da Alderstern und Weideschweif nicht mehr da waren, konnte sie sich auch ihren Teil des Plans schenken. Eigentlich lief gar nichts nach Plan. Wahrscheinlich hatte Steinpfote ihren Teil vergessen und versuchte die Heldin zu spielen. Leicht genervt tappte sie hinter Tatzenpfote her und endlich sah sie ihre Freunde wieder.

Kapitel 11

Schneeglöckchenpfote sprang mit stolzgeschwellter Brust vor. Sie hatte Tannenpelz mitgebracht! Das war bestimmt besser als Schneefall oder so. Doch Funkenpfote wandte sich nicht als erstes zu ihrem Vater.

"Nebelherz!" ,schnurrte sie und sah ihn aus freudestrahlenden Augen an. Vogelflug und Schneefall standen etwas abseits und warteten. Dann wandte Funkenpfote sich ihnen zu: "Vogelflug, Schneefall, ich freue mich euch zu sehen!" "Über Nebelherz freust du dich mehr." ,neckte Schneefall sie. Etwas beleidigt wischte Funkenpfote mit ihrer Pfote über Schneefalls Nase: "Na, na Schülerin so geht das nicht!" "Ich bin genauso alt wie du!" "Trotzdem bist du Schülerin!" ,grinste Schneefall. Tannenpelz räusperte sich: "Oh, ähm, hallo Funkenpfote." "Hallo." ,miaute Funkenpfote etwas förmlich. Sie wusste nicht so genau wie sie ihren Vater einschätzen sollte. "Ich ähm... brauch Hilfe!" ,wandte sie sich jetzt wieder an alle: "Ich, wir... na ja, wir wollten schauen wie gefährlich Adlerkralle wirklich ist. Sogar die anderen Clans sind etwas misstrauisch weil sie keine Informationen oder ähnliches über den BlitzClan haben. Viele zweifeln auch an Lichtsterns Entscheidung. Deshalb fragen wir uns: Was ist passiert? Und dann wollen wir Adlerkralle stoppen. Deshalb brauchen wir Hilfe. Schneeglöckchenpfote ist die Schülerin von Krallenblatt, die die Schwester von Flutstern ist. Flutstern wird auf Krallenblatt hören und Krallenblatt auf Schneeglöckchenpfote. Außerdem ist Tatzenpfote der Sohn von Sturmstern. Sturmstern ist eher der offene Typ und nimmt ja viele Vorschläge an. Von daher sollte das kein Problem sein. Außerdem ist Wurmstern der Mentor von Steinpfote und sie haben eine gute Verbindung."

Schneeglöckchenpfote starrte Funkenpfote an: "Oh, ähm *davon* habe ich noch gar nichts gewusst." Tannenpelz nickte anerkennend: "Ich werde helfen, ich glaube Krähenpelz, Schnellblatt und Graswind sind richtig ärgerlich wegen Adlerstern, äh kralle. Sie werden bestimmt auch helfen. Schneeglöckchenpfote viel auf, wie sich bei

Schnellblatts Namen Schneefalls Gesicht verändert. Funkenpfote entging das auch nicht. Sie musste grinsen.

Steinpfote rannte keuchend weiter, gleich war sie über der Grenze und wäre bei Funkenpfotes Baum. Adlerstern hatte sie abgehängt, doch ihre Spur würde ihn direkt zu ihr führen. Mit einem widerwilligem fauchen stürzte sie sich in einen kalten Gletscherbach. Zitternd kam sie auf der anderen Seite wieder raus. Dann rannte sie weiter.

Tatzenpfote sahs die ganze Zeit am Rand und hörte nur mit einem Ohr zu, sein Blick galt einem kleinen Käfer, der ihn ganz faszinierte. In dem ganzen Sand in seinem Territorium gab es keine Marienkäfer. Als sein Name fiel schaute er verwirrt auf, machte dann aber ein wissendes Gesicht. Nachdem Funkenpfote fertig geredet hatte, ergriff er das Wort: "Ähm ja, dann können wir doch alle zum Baum zurück. Ich sage Sturmstern bescheid, Schneeglöckchenpfote kann zu Krallenblatt, Steinpfote müssen wir noch finden und Vogelflug holt die anderen drei." "Wunderbar." ,sagte Funkenpfote mit sarkasmus: "Steinpfote ist beim Baum. Sie geht dann gleich weiter. Schneefall, Tannenpelz ihr kommt mit mir. Nebelherz, du wartest hier und zeigst den anderen den Weg." "Steinpfote weiß schon alles?" ,fragte Schneeglöckchenpfote. "Sie hatte die Idee." "Und wieso wissen wir nur die Hälfte?" "Tatzenpfote findet Käfer interessanter und du hast geschlafen." "Habe ich nicht, ich musste mich ausruhen." "Eben." Dann lief Funkenpfote los und Tannenpelz und Schneefall folgten ihr.

Kapitel 12

Tatzenpfote tappte zu Sturmstern und setzte sich neben ihn. "Was ist los? Immer wenn du das machst, willst du etwas von mir." ,schnurrte er. Tatzenpfote schaute ihn etwas verlegen an und miaute: "Ich dachte nur... Also Adlerstern. Vielleicht ist er nicht der richtige. Was war an Tannenpelz so falsch? Wieso hat Lichtstern ihn ernannt. Wieso ist Lichtstern überhaupt tot?" "Du machst dir viel zu viele Gedanken über den BlitzClan. Außerdem, wo warst du die ganze Zeit. Du hast zwei Tage Training verpasst. Ringelpelz hat dich nicht gefunden!", regte sich Sturmstern auf. "Ich war jagen." ,meinte Tatzenpfote und zeigte auf eine Schlange und ein paar Mäuse. "Zwei Tage lang? Wo warst du in Wirklichkeit?"

Steinpfote lief leichtfüßig in das Lager. Wurmstern kam ihr entgegen. "Oh oh, ärger!" ,witzelte Steinpfote. "Nein, hast du nicht. Ich finde es gut, wenn du mal etwas selber trainierst. Ohne Clan ist das ein großes Stück. Aber vergiss nie, das du einen Clan hast." ,sagte Wurmstern: "Wenn wir schon dabei sind... Morgen ist deine Kriegerprüfung." "Morgen!?",rief Steinpfote entgeistert. "Ja, freust du dich nicht?" "Na ja, schon. Aber es gibt da so eine Sache..."

Schneeglöckchenpfote teilte sich mit Krallenblatt einen Fisch. "Du riechst nach Wald, nach BlitzClan." ,sagte sie dann. "Oh, hm. Ich war an der Grenze und habe gefischt." ,versuchte sich Schneeglöckchenpfote rauszureden: "Ähm, nee, da ist kein Bach... Ich war da jagen. Nicht fischen." "Schneeglöckchenpfote, bei allem Respekt. Du kannst schlechter Lügen, als du böse schauen kannst", lachte Krallenblatt. Schneeglöckchenpfote versuchte böse dreinzuschauen, doch es kam nur eine Grimasse raus. Ihr Bruder Minzpfote prustete los. Beleidigt wischte sie ihm mit ihrem Schweif über die Nase und er ging immer noch lachend davon. "Siehst du..." ,lachte auch ihre Mentorin. "Na gut... Ich war beim BlitzClan. Oh, warte. Es ist spannend... Ich habe ein Abenteuer erlebt und wenn ich mal eine Älteste werde, erzähle ich alles. Weißt du, ich gehe mit Steinpfote zu Funkenpfote und dann...", erzählte Schneeglöckchenpfote. Nach dem Krallenblatt die ganze Geschichte

gehört hatte, schaute sie ihre Schülerin streng an: "Du hast nicht nur das Gesetz der Krieger gebrochen, sondern hast dich mit einer ErdClan Katze verbündet. Du hast dich Funkenpfote angeschlossen und gegen Adlerstern gekämpft!? Das geht so überhaupt nicht. Auch wenn ich stolz auf dich bin.", schimpfte Krallenblatt. "Na ja, ich habe nicht gegen Adlerkralle..." "Stern" "Na gut. Adlerstern gekämpft. Ich habe ihn überlistet.", gab Schneeglöckchenpfote zu. "Überlistet also. Wenn das nur besser wäre... Ich rede mal mit Flutstern..."

Am Baum von Funkenpfote trafen endlich auch Nebelherz und die anderen ein. Nach einem kleinen Gespräch und viel Wiedersehensfreude lief Funkenpfote zur SandClan Grenze. Dort würde sie auf Tatzenpfote warten. Sie kletterte einen Baum hinauf und machte es sich auf einem Ast bequem.

Schneefall setzte sich an die ErdClan Grenze. Ihr Blick war starr auf die Grenze gerichtet. So würde sie auf Steinpfote warten.

Krähenpelz legte sich an die MeeresClan Grenze. Eine leicht salzige Brise wehte vom Meer herüber. Sie machte ihn schläfrig. Langsam vielen ihm die Augen zu.

Tatzenpfote rannte stolz zur Grenze. Sturmstern hatte versprochen zu helfen. Kaninchenwind würde eine kleine Patrouille führen, dabei waren Ringelpelz und er. Außerdem sollte Dünenmond mitkommen und allen verletzten helfen, falls es zum Kampf kommen sollte. Funkenpfote sprang ihm in den Weg: "Und?"

Schneeglöckchenpfote stupste Krähenpelz an, der sprang auf und fauchte: "Weg da du räudiger Streuner!!! Oh, ähm tut mir leid Schneeglöckchenpfote, wer kommt alles mit?"
Schneeglöckchenpfote grinste: "Flutstern hat es ernst genommen. Es kommt eine ganze Patrouille mit, die er führt. Dann sind da noch Windnase mit Minzpfote, Lauszahn, Krallenblatt und ich und sogar Schlammpelz wollte mit, sie sollte eigentlich dann das Lager bewachen, aber sie ist eine zu gute Strategin. Flutstern will aber ein treffen mit allen zweiten Anführern und Tannenpelz. Erst dann möchte er helfen. Aber ich kann ihn verstehen."

Schneefall sahs immer noch da wie davor. Steinpfote kam

schlitternd vor ihr zum stehen: "Beweg dich mal!" Schneefall zuckte mit einem Ohr. "Wenn du nicht möchtest." ,miaute Steinpfote gleichgültig: "Wurmstern ist echt stolz auf mich. Wenn es zum Kampf kommt, wird es meine Kriegerprüfung. Ich mache Morgen das Jagen. Ich hoffe so dass ich es schaffe!!! Ach ja, er wird ein paar mitbringen, also er kommt und auch Tunnelbart. Käferpelz kommt auch und Dunkelohr hilft ihm. Na ja, Dunkelohr hat darauf bestanden. Sie ist echt stur." "Na dann Glückwunsch und viel Glück." ,meinte Schneefall und musste bei Steinpfotes Gesicht schnurren. "Das war ein Witz! Ich bin nicht festgefroren! Na ja..." ,schnurrte die Kriegerin: "Ach ja und pass beim Kaninchenfangen auf." Dann wandte sie sich ab.

Kapitel 13

Funkenpfote sahs im MeeresClan Lager. Sie hatte ihren Schweif ordentlich um ihre Pfoten gelegt. Tannenpelz sahs neben ihr und strahlte viel Autorität aus. Schlammbart sahs ihm gegenüber. Sie erinnerte von ihrem Charakter etwas an Schneefall, was sie für Funkenpfote sofort sympathisch machte. Kaninchenwind konnte nicht stillsitzen. Sie lief leichtfüßig immer hin und her. Tunnelbart sahs steif da, als wäre ihm nicht ganz wohl im Fell. "Seit gegrüßt." ,begann Schlammbart. Tunnelbart neigte den Kopf. Tannenpelz erwiderte: "Seit gegrüßt." Auch Funkenpfote sagte: "Seit gegrüßt." "Ja, ja, seit gegrüßt. Können wir bitte anfangen!?" ,meinte Kaninchenwind. Tunnelbart warf ihr einen giftigen Blick zu, den sie erwiderte. Schlammbart ergriff wieder das Wort: "Ich würde gerne erfahren was im BlitzClan los ist." Tannenpelz fing an zu erzählen. Als er fertig war, waren alle geschockt. Tunnelbart der bis jetzt nichts gesagt hatte, miaute geschockt: "Lichtstern wurde umgebracht? Ermordet? Adlerstern ist ein Mörder!?" Funkenpfote nickte, doch Kaninchenwind zischte Tunnelbart an: "Du hast hier nichts zu sagen!" "Ach ja, und wieso?" ,fauchte er. "Weil du eine ErdClan Katze bist.", erwiderte Kaninchenwind. Tunnelbart war so schlau nichts mehr zu sagen. "Aufhören!", knurrte Schlammpelz.

Steinpfote tappte stolz mit zwei Kaninchen und vier Mäusen beladen ins Lager. Wurmstern grinste sie an: "Das erste hast du bestanden. Aber das eine Kaninchen wäre dir fast entwischt." "Fast." ,schnurrte Steinpfote.

Nebelherz, Schneefall, Vogelflug, Krähenpelz, Schnellblatt und Graswind sahen Funkenpfote gespannt entgegen. "Und?", wollte Graswind begierig wissen. "Sie haben sich gestritten." ,meinte Funkenpfote. "Kam auch etwas gescheites heraus?" ,fragte Vogelflug. "Nein. Na gut, sie wissen von Lichtsterns tot." ,erzählte Funkenpfote. "Und wie haben sie reagiert?" ,fragte Nebelherz. "Nicht gut." ,erwiderte Funkenpfote.

Wir sind viel zu wenige, dachte Steinpfote. Sie würden nicht gegen

Adlerstern ankommen, nicht gegen den ganzen BlitzClan. Mit diesem Gedanken machte sie sich auf zu Funkenpfote. Sie sahs dort, zwischen ihren Freunden und schnurrte. Bin ich ihr auch so wichtig?, dachte sich Steinpfote wieder. "Funkenpfote?" ,fragte sie dann. Funkenpfote wandte sie sich ab und kam auf sie zu: "Ja?" "Ich dachte nur, wenn der ganze BlitzClan gegen uns kämpfen würde, würden wir dann nicht verlieren?" ,fragte Steinpfote besorgt. "Na ja, schon. Aber ich denke mal ein paar würden sich und sofort anschließen. Da wären zum Beispiel Rotkelchenherz und Federfeuer. Laut Nebelherz haben sie zu Lichtstern gehalten. Schwarzsee ist eher unabhängig und tut das, was für sie am besten ist. Abendfell und Moosherz werden auch auf unserer Seite kämpfen. Das hoffe ich zumindest. Mondfluss erwartet Junge und ihr Gefährte Zweigflug ist sehr loyal der Familie gegenüber, er wird für seine Jungen und eine bessere Zukunft kämpfen. Die anderen kann ich nicht ganz einschätzen." ,erklärte Funkenpfote. Steinpfote nickte: "Ok, dann haben wir vielleicht doch eine Chance." Funkenpfote lächelte ihr zu und tappte zu Nebelherz. Die beiden verschwanden. Sie setzte sich zu Schneeglöckchenpfote und Tannenpelz. Als die Sonne tiefer stand, machten sich alle auf, zu ihren Clans, nur die BlitzClan Katzen blieben bei Funkenpfote.

In dieser Nacht schlief Funkenpfote nicht gut. Sie dachte immer an den kommenden Tag, wo sie Adlerstern entgegentreten müsste. Funkenpfote hatte sich mit ihrer Verbannung abgefunden, aber das ihr Bruder so böse wurde, dass konnte sie nicht einfach so hinnehmen. Er war doch so anders. Was hatte ihn so böse gemacht? Plötzlich befand sie sich auf einer Lichtung. Lichtstern und ein Junge standen vor ihr. Lichtstern lächelte: "Hallo Funkensprung. Kennst du ihn? Das ist dein kleiner Bruder Wirbeljunges. Wenn Adlerkralle ihn nicht getötet hätte, wäre er ein großer Heiler geworden." "Funkensprung?" ,fragte Funkenpfote. "Ja, du bist eine wahre Kriegerin." ,sagte die ehemalige Anführerin. Funkensprung beugte sich zu Wirbeljunges hinunter: "Hallo." Sie lächelte. "Wir haben in nicht zum Anführer gemacht, dass war der W..." ,quickte Wirbeljunges. Lichtstern unterbrach ihn: "Lass sie es selber herausfinden." Sie wandte sich wieder an Funkensprung: "Wir sind nur gekommen um zu sagen, dass es nicht überwiegend seine Schuld ist. Er hat gelitten." Damit drehte sich Lichtstern um und verschwand. Wirbeljunges sagte noch zu seiner großen Schwester:

"Wald der Finsternis. Da hat er trainiert. Ich mag die nicht. Du musst seine Schwachstelle kennen, die ist..." Ein buntgetüpfelter Kater rannte zu Wirbeljunges: "Nichts sagen! Das haben wir doch ausgemacht." "Upsi." Damit kippte die Welt und Funkensprung wachte auf.

Kapitel 14

Funkensprung setzte sich auf eine Wurzel unter ihrer Weide und fing an sich gründlich zu putzen. Sie dachte darüber nach, was Wirbeljunges zu ihr gesagt hatte. Wald der Finsternis? War ihr Bruder etwa schon tot? Nein, das konnte nicht sein. Aber was war seine Schwachstelle? Nach einer Weile standen auch die anderen Katzen auf. Die frühe Morgensonne brach sich in den Tautropfen an den Grashalmen. Nebelherz, Vogelflug und Schneefall sind jagen gegangen und hatten für jeden etwas Beute mitgebracht. "Ich hoffe die anderen Clans kommen pünktlich." ,sagte Schnellblatt und kaute an einer Wühlmaus. "Bestimmt." ,antwortete Krähenpelz. Funkensprung setzte sich zu den beiden. "Hallo Funkenpfote." ,sagte Schnellblatt. "Funkensprung. Lichtstern hat mir den Namen gegeben.", erzählte Funkensprung. "Lichtstern ist doch tot. Ah, du warst heute Nacht beim SternenClan." ,sagte Krähenpelz. Schnellblatt verdrehte die Augen: "Blitzmerker." "Schnellmerker." ,scherzte er zurück. Schnellblatt schlug ihm auf die Nase. "Hey, ich bin hergekommen um mit euch über das zu reden, was der SternenClan mir gesagt hat und nicht, weil ich euch beim streiten zuschauen will!" ,fauchte Funkensprung. Schnellblatt sah Funkensprung an: "Du weißt schon, dass wir älter sind." "Oh SternenClan!" ,fauchte Funkensprung genervt: "Ihr seid die einzigen, die Kieselfleck öfter geholfen haben." "Das heißt nicht das wir dir sagen können, was der SternenClan dir übermitteln versucht." ,meinte Krähenpelz. "Was hat er überhaupt gesagt?" ,fragte Schnellblatt. Funkensprung antwortete: "Wirbeljunges und Lichtstern sind gekommen. Wirbeljunges hat gesagt, dass nicht der SternenClan ihn zum Anführer gemacht hat, sondern der W... und dann hat Lichtstern ihn unterbrochen und hat gemeint Adlerstern hätte gelitten und es sei nicht alles seine Schuld. Wirbeljunges hat dann gesagt, dass Adlerstern im Wald der Finsternis trainiert hat und ich solle seine Schwachstelle herausfinden. Was ist der Wald der Finsternis?" Schnellblatt sah Krähenpelz unbehaglich an: "Adlerstern ist... irre. Wenn er wirklich im Wald der Finsternis trainiert hat... Der Wald der Finsternis ist der Wald, wohin alle bösen Katzen kommen, wenn sie sterben. Sie können die Katzen in

ihren Träumen dorthin holen, wie der SternenClan uns in ihr Territorium holen können. Vielleicht waren auch andere Katzen dort." Krähenpelz redete weiter: "Nehmen wir mal an, alle BlitzClan Katzen haben im Wald der Finsternis trainiert. Vielleicht sind manche irre geworden wie Adlerstern, vielleicht hat es andere stärker gemacht, vielleicht sind andere böse geworden. Wenn Adlerstern neun Leben hat, ist es schwierig ihn zu töten." Als er Funkensprungs geknickten Blick bemerkte sagte er überraschend sanft: "Dir ist doch klar, dass wir ihn töten müssen. Du hast ihn nicht erlebt. Man kann ihm nicht mehr helfen." "Ja, schon gut. Ich verstehe euch." ,sagte Funkensprung. Trotzdem ging sie alle Möglichkeiten durch, wie sie ihrem Bruder helfen konnte. Immerhin war er ihr Bruder. Aber sie hatte keine Ideen.

Steinpfote machte sich bereit. Sie lief zu ihren wartenden Clangefährten, die den BlitzClan Katzen helfen sollten. Sie tappte zu Wurmstern, der auf sie hinunterblickte: "Alles klar?" "Ja, natürlich!" ,antwortete Steinpfote. "Na dann..." ,Wurmstern drehte sich zu Tunnelbart und Käferpelz um: "Los gehts!" Die Katzen liefen bis zur BlitzClan Grenze ohne gestört zu werden, bis Dunkelohr ihnen in den Weg trat: "Wurmstern! So geht das aber nicht! Mich einfach da zu lassen! Ich gehöre zur Patrouille dazu!" Wurmstern machte ein verärgertes Gesicht: "Ich möchte dich nicht dabei haben, wenn du stirbst... Außerdem bist du eine Älteste und ich befehle dir zurück ins Lager zu gehen und dort auch zu bleiben!" Dunkelohr schnippte energisch mit ihrem Schweif: "Ich werde schon nicht tot umfallen, sehe ich etwa so alt aus? Älteste pff, ich bin erst seit ein paar Blattwechseln Älteste, ich bin eben noch eine etwas ältere Kriegerin! Wurmstern, ich bin deine Mutter, als du noch ein Junges warst, warst du nicht so quengelig. Wie die Zeit vergeht... Damals..." "Apropos Zeit, wir kommen noch zu spät." ,unterbrach Käferpelz. "Dann wäre das ja geklärt." ,freute sich Dunkelohr und rannte los, ins BlitzClan Territorium. Steinpfote wandte sich an Wurmstern: "Ähm, weiß sie überhaupt wo's lang geht?" Wurmstern seufzte resigniert: "Nein, sie ist in die falsche Richtung."
Als sie Dunkelohr eingeholt hatten und am Treffpunkt ankamen, war der ErdClan der letzte Clan. "Ihr bringt eine Älteste mit?" ,fragte Flutstern. Dunkelohr sah leicht beleidigt aus: "Ältere Kriegerin, die aus ihrem Ruhestand zurückgetreten ist wenn ich bitten darf!"

Funkensprung kam mit dem BlitzClan am Treffpunkt an. Als der MeeresClan ebenfalls eintraf winkte Schneeglöckchenpfote eifrig mit ihrem Schweif. Funkensprung lächelte zurück. Als alle Clans da waren, ergriff Funkensprung das Wort: "Der BlitzClan wird den BlitzClan angreifen, der ErdClan treibt die einzelnen Katzen zum Meeres und zum SandClan. Ihr versucht die Katzen, die noch gegen euch kämpfen zu beschäftigen. Der BlitzClan und der ErdClan suchen sich Adlerstern raus und tötet ihn." Alle nickten zustimmend. Den Plan hatte Schlammpelz entworfen und noch einen Notfallplan und einen Notfallplan für den Notfallplan. Also waren sie gut vorbereitet.
"Na dann, viel Glück!" ,meinte Schneefall und rannte los, um den BlitzClan im Lager zu überfallen.

Kapitel 15

Funkensprung rannte Schneefall hinterher. Der BlitzClan brach in das Lager vom BlitzClan ein. Adlerstern hob schockiert den Kopf. "Funkenpfote." ,knurrte er. "Funkensprung." ,verbesserte Funkensprung. Weideschweif kam angelaufen und blieb neben Adlerstern stehen. "Funkenpfote ist hier! Sie will uns alle umbringen!" "Funkensprung." ,korrigierte Funkensprung und stürzte sich auf Adlerstern. Adlerstern knurrte überrascht und versuchte Funkensprung wegzuschlagen. Funkensprung registrierte vage, das die übriggebliebenen BlitzClan Katzen unschlüssig am Rand standen. "Jetzt kommt schon und helft." ,fauchte Weideschweif, während sie Schneefall in die Zange nahm. Funkensprung sprang auf Adlersterns Rücken und bohrte die Krallen in ihn. Adlerstern rollte herum und begrub seine Schwester unter sich. Funkensprung bekam keine Luft mehr und strampelte wie wild mit ihren Beinen. "Ich will dich nicht töten!" ,fauchte Adlerstern. Auf einmal war das Gewicht von Funkensprung runter und sie schnappte nach Luft. Überrascht schaute sie sich nach Adlerstern um. Er stand Moosherz gegenüber. "Aber ich will dich töten!" ,sagte Moosherz und ihre Augen funkelten gefährlich. Schon flogen Fellfetzen von Adlerstern und Moosherz. Weideschweif, die von Schneefall zu Boden gedrückt wurde, lächelte grausam: "Das wars mit Moosherz." Schneefall sah sich um, dann sprang sie neben ihre Mutter. Silberstreif kämpfte verbissen mit Rotkelchenherz und Vogelflug. Meeresglanz, Blattnase, Wolkenpelz, Sturmtatze, Felsensturm und Tropfenflügel sahen sich unschlüssig an. *Bitte entscheidet euch richtig!* ,dachte Funkensprung, doch von einem gefährlichen Blick von Weideschweif stürzten sich Blattnase und Felsensturm auf Schnellblatt. Zwar halbherzig, doch sie taten es. Was Meeresglanz, Wolkenpelz, Tropfenflügel und Sturmtatze machten, erfuhr Funkensprung nicht mehr, aber alle Krieger waren beschäftigt. Krallen trafen Funkensprung am Hinterkopf. Sie fauchte überrascht und drehte sich um. Weideschweif stand vor Funkenpfote. "Bin ich froh, dass ich dir nicht das Kämpfen zeigen konnte!" ,sagte Weideschweif. "Du bist meine Mentorin! Du hast mir geholfen!" ,sagte Funkensprung bestürzt. "Da kannte ich Adlerstern noch

nicht." ,meinte Weideschweif. Funkensprung sah ihre ehemalige Mentorin traurig an: "Ich kann dir nicht weh tun." "Dein Pech." ,knurrte Weideschweif und ihre Pfote schnellte vor. Funkensprung wich aus: "Weideschweif, hör mir zu! Adlerstern war im Wald der Finsternis. Er hat dort trainiert!" "Denkst du, dass weiß ich nicht? Ich war auch im Wald der Finsternis." ,fauchte Weideschweif und traf Funkensprung über dem Auge. Blut sickerte ihr in ihr Auge und sie sah alles durch einen roten Schleier. "Hör auf meine wunderbare Tochter zu verletzen du fuchsherzige..." ,fauchte eine bekannte Stimme neben Funkensprung. Abendfell zog Weideschweif die Krallen über die Flanke. "Funkensprung, alles ok mit dir?" ,fragte ihre Mutter besorgt. "Ja, ja, passt schon." ,sagte Funkensprung und schüttelte sich das Blut aus dem Gesicht: "Nur ein kleiner Kratzer." "So spricht eine wahre Kriegerin!" ,meinte Abendfell und wandte sich wieder Weideschweif zu.
Schneefall sprang neben Funkensprung: "Moosherz hat es sehr erwischt. Adlerstern hat ihr fast die Kehle aufgebissen, Kieselfleck verarztet sie, doch sie kann nicht mehr kämpfen." "Nicht schlimm." ,sagte Funkensprung und sah in eine Ecke vom Lager, wo Kieselfleck neben Moosherz kauerte, deren Pelz rot und verklebt von ihrem Blut war. "Ich glaube Abendfell braucht Hilfe. Die beiden haben echt tückische Tricks auf Lager." ,miaute Schneefall und weg war sie.
Die meisten kämpfenden Katzen, waren jetzt aus dem Lager draußen, wo die anderen beiden Clans sie nun erwarteten. Funkensprung sah sich nach Nebelherz um. Er lief Adlerstern nach, der sich aus dem Lager schlich und tief im Wald verschwand. Funkensprung rannte den beiden hinterher. Adlerstern erwartete sie und Nebelfell schon unter ein paar Bäumen. "Meine Schwester und ihr Gefährte." ,sagte Adlerstern. "Wir sind keine Gefährten." ,sagte Funkensprung. "Ach ja? Nebelherz sieht das bestimmt anders." ,meinte Adlerstern. "Und wieso?" ,fragte Funkensprung. "Ist dir nicht aufgefallen, dass du nur von den Besten angegriffen wurdest. Wer denkst du hat die anderen Katzen aufgehalten als du in die Gegend gestarrt hast?" ,fragte Adlerstern. Funkensprung sah Nebelherz an: "Ähm, danke." Sie wandte sich wieder Adlerstern zu: "Aber du weichst aus. Das eigentliche Thema bist du. Was hat der Wald der Finsternis mit dir gemacht?" "Er hat mich beim Kämpfen verbessert!" ,fauchte Adlerstern und stürzte sich auf Nebelherz. Funkensprung sprang zu Adlerstern und erinnerte sich daran, was

ihr die anderen gezeigt hatten. Doch irgendwie war ihr Wissen aus ihrem Kopf verschwunden. Wütend fuhr sie ihre Krallen aus und schlug nach Adlerstern, der wich aus und zog ihr die Krallen über ihre Nase. Wimmernd wich Funkensprung zurück. Die beiden Kater rollten am Boden hin und her und Fellfetzen flogen um sie herum. Schließlich drückte Adlerstern den ziemlich mitgenommen aussehenden Nebelherz auf den Boden: "Wenn du dich nicht sofort ergibst, töte ich ihn!" Funkensprung sah Nebelherz an. Erst jetzt wurde ihr bewusst, dass sie sich eine Welt ohne ihn nicht vorstellen konnte. "Lass ihn in Ruhe. Wir kämpfen, nur wir beide." ,meinte Funkensprung. Adlerstern schnippte belustigt mit seinem Schweif: "Ja, von mir aus." Funkensprung wusste das es eine dumme Idee war. Adlerstern ließ Nebelherz los, der zurück stolperte: "Funkensprung nein, wenn..." "Ich schaff das schon." ,meinte sie. "Aber du hattest kein Kampftraining, du wirst ihn niemals besiegen können." ,meinte Nebelherz besorgt. "Danke, für dein Aufmunterung, wieso denkst du hat mich Lichtstern zur Kriegerin gemacht?" ,miaute Funkensprung. Nebelherz warf ihr noch einen besorgten Blick zu. Funkensprung umkreiste Adlerstern und Adlerstern umkreiste sie. Flink schlug Funkensprung zu und bohrte ihre Krallen in seinen Rücken. Er nutzte die Gelegenheit und biss in ihre Schulter. Funkensprung zog sich zurück und achtete nicht auf den brennenden Schmerz. Wieder schlug sie zu und erwischte sein Ohr. Adlerstern sprang und krallte sich in ihren Rücken und Funkensprung rollte sich daraufhin, um ihn von ihrem Rücken zu bekommen. Adlerstern ließ los und biss in ihren Schweif. Funkensprung drehte sich und wollte wieder zuschlagen, doch ihre Krallen fuhren nur durch Luft. Adlerstern sprang wieder vor und verbiss sich in ihren Rücken. Erst jetzt dämmerte es Funkensprung, Adlerstern gab nicht sein Bestes, er hätte sie schon längst töten können, wäre sie nicht seine Schwester.

Kapitel 16

Funkensprung riss sich los: "Du bist feige." "Ich bin feige? Wie kommst du darauf?" ,fragte Adlerstern. "Du kannst mich nicht töten, aber ich habe kein Problem damit!" ,fauchte Funkensprung kalt. Adlerstern lächelte daraufhin nur. Natürlich machte es Funkensprung etwas aus, er war immerhin ihr Bruder, aber sie wusste, dass es vielleicht nur ihr einziger Ausweg war, den BlitzClan zu retten. Funkensprung sprang mit voller Wucht gegen Adlersterns Brust, der daraufhin umfiel. Sie schnappte nach seinem Hals und biss zu. Adlersterns Augen weiteten sich. "Es tut mir leid, es war furchtbar dort." ,flüsterte er. Funkensprung ließ ihn los. Adlerstern stand wankend auf: "Du wolltest mich töten." Er sprach nur noch leise und viel Blut floss aus seiner Kehle. Adlerstern schaute an sich hinunter: "Das habe ich mit Moosherz gemacht." "Sie wird überleben, du nicht." ,sagte Funkensprung mit zitternder Stimme. "Doch nicht so stark..." ,sagte Adlerstern, sprang vor und schlitzte ihr den Bauch auf. Funkensprung starrte ihn an. Ihr Bruder sank in sich zusammen und blieb nach Atem ringend am Boden liegen, er schloss die Augen, dann erschlaffte sein Körper. Jetzt brach auch Funkensprung in sich zusammen. Das Adrenalin verschwand und sie fühlte wie ihre Wunden pochten. "Funkensprung, Funkensprung!" ,hörte sie Nebelherz noch wie aus weiter Ferne rufen, dann wurde ihr schwarz vor Augen.

Nach dem Kampf, wurde Tannenpelz, Tannenstern. Schneefall wurde die Zweite Anführerin des BlitzClans, auch wenn sie keinen Schüler hatte, billigte der SternenClan Tannensterns Entscheidung. Einen Mond lang wich Kieselfleck Funkensprung nicht mehr von der Seite. Sie hatte es langsam satt im Heilerbau zu bleiben. Ihre Wunden waren verheilt, es blieb nur noch die lange Narbe an ihrem Bauch. "Wieso darf ich nicht raus, ich bin gesund!" ,fragte Funkensprung Kieselfleck. "Wieso du nicht raus darfst? Deswegen nicht!" ,sagte er streng und zeigte auf ihre Narbe. "Das ist eine Narbe." ,meinte Funkensprung trocken. Nebelherz betrat den Bau. "Was ist?" ,fragte er. "Kieselfleck sagt, ich darf nicht raus, aber mir geht's gut." ,sagte Funkensprung. Kieselfleck sah aus, als ob er sich

nicht in seinem Pelz wohlfühlen würde. "Was ist?" ,fragte Nebelherz wieder. "Du wiederholst dich." ,neckte Funkensprung ihn. Der Heiler sah die beiden jungen Katzen aus besorgten Augen an: "Funkensprung hat innere Verletzungen. Sie sollte schon längst gesund sein, aber ich kann nichts dagegen tun. Ich weiß nicht, wie lang sie noch lebt."

Epilog

Eine rote Katze streifte durch einen Wald. Sie schaute sich immer verstohlen um. Im fahlen Mondlicht sah man ihr trauriges Gesicht, doch auch eine Entschlossenheit, die man bei anderen Katzen selten sah. An ihrem runden Bauch, sah man, dass sie Junge erwartete. Die Katze näherte sich dem Zweibeinerort. "Nemo?" ,flüsterte sie in die Dunkelheit. Ein flauschiger orangener Kater und eine große weiße Katze tauchten auf. "Saskia hat dir Essen mitgebracht." ,sagte Nemo. Die weiße Katze schob einen Napf mit undefinierbaren braunen Zeug vor die rote Katze. "Bei den Clans gab es besser Beute." ,murrte diese, doch sie aß es mit angeekelter Miene. "Ich habe dir extra etwas dagelassen." ,fauchte ein alter grauer Kater, der sich aus dem Schatten löste. Die Katze sah ihn mit einem feindseligen Blick an: "Danke." "Nicht der Rede wert Waldkatze!" ,keifte der Alte Kater. "Rudi, krieg dich ein!" ,schimpfte Saskia. Nemo zog währenddessen die rote Katze von den anderen fort: "Und?" "Ich bin so gut wie tot. Wenn eure Heilerkatze wirklich so gut ist wie ihr sagt, dann habe ich vielleicht noch eine Chance..."

Es gibt dann noch eine Fortsetzung :), vielleicht eine ganze Staffel
LG Funke

(und nein, dass war nicht Funkensprungs leben (also das von meinem Charakter dings da. Ihr wisst schon, mein Name. Ich habe damals den Namen einfach toll gefunden ^^)